

am tage, das eine zeit here mit den promotionibus unbillich umbgangen, das wir solichs hinforder lenger zuzusehen, zu gestatten, ader zu verhengem keineswegs geneigt sein. Unnd do einer zu einem baccalaureo, magistro ader doctori nicht geschigt, sol er zu dernselben stande nicht gelassen werden, so offt wir aber anderst erfahren, wollen wir uns kegen denen, die ihnen promoviren, gepurlich zu erzeigen wissen. Deßgleichen 5
wöllen wir auch thun, wie wir befunden, das unsere begabung in einen mißbrauch gezogen wurde. Darnach sich ein ider zu richten und geschiecht daran unsere meinung. Datum Dreßden dornstags nach misericordia domini, den XII. aprilis anno domini xv° XLIII.

Unnd damit solichs alles dest stattlicher geschee, so begern wir, ihr woldet dem rector antzeigen, das er auff den sonntag iubilate, den funffzehenden aprilis, offentlichen 10
anschlage und mandire, das sich alle magistri, doctores, bacalaurienn unnd studenten folgenden montags zu sieben hora auff unser schlos in die grose hoffstuben, aber an welichem ort es euch am gelegensten sein wil, vorfugen und vorsamlen unnd doselbsten unser gemutt von euch anhören sollen, alßdan ir unserm schreiben nach erstlichem dem rector die statut der universitet unnd darnach den decanis und ordinario einer yden 15
facultet zustellenn unnd undersagen werdet, das sie sich solicher verordnung nach verhalten sollen, unnd wir es also und nicht anders auch daruber streng gehalten haben unnd die universitet dabei schutzen unnd hanthabenn wollen. Darnach sich ein yder zu richten. Datum ut supra.

M. h. z. Sachssen ꝛc. m. pp. ss.

20

Unsern rethen und liben getreuen Andresenn Pflugen dem eldern zum Knauthan, Wolffem von Schonbergk zur Neuen Sorge, Christoffen von Ebenleuben amptmann zu Weisenfels und Georgenn von Schleinitz zu Seerhausen semptlichenn^b).

425.

*Christoph von Ponickau, Verwalter des Klosters zu Pegau, theilt der Universität den Grund mit, warum 25
er ihr die zu Walpurgis fälligen 400 Gulden Zinsen nicht habe entrichten können. 1543 Mai 12.*

*Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1422. 92. 1507. 1541—1551. 1553 loc. 10532
fol. 295—296.*

Meyn willige dinst zuevor. Erwirdige, hochgelerte und achtbare, gunstige herren und freundt. Eur schreiben die vierhundert gulden, so euch von des closters ierlichen 30
geltzcinsen gegeben und itzo Walpurgis vortaget seyn sollen, belangende, habe ich inhalts vorleßen, und solte in warheit an meynem willen nicht erwinden, euch sulch gelt ane eur suchung zuezcustellen, do es aber umb diese zcinse die gelegenheit, das dieselbe mit schwer und groser mühe, nochedem sie die leut von meynen vorfarn der gedrengknuß ubrich gewesen, nur sehr langsam vonn yhnen zcu ermanen, hab ich die- 35
selbe zcinse biß anhere von yhnen nicht gantz erlangen mugen und besorge noch die-

424. b) Diese Adresse ist von anderer Hand geschrieben.